A1

GOETHE-ZERTIFIKAT A1
START DEUTSCH 1

MODELLSATZ

A1 A2 B1 B2 C1 C2

GOETHE INSTITUT

Sprache. Kultur. Deutschland.

Materialien zu der Prüfung Start Deutsch 1

Start Deutsch 1	Modelltest, CD	ISBN 978-3-939670-77-3
Start Deutsch 1	Prüfungsziele, Testbeschreibung	ISBN 978-3-939670-76-6
Start Deutsch 1	Wortliste	ISBN 978-3-939670-79-7

www.goethe.de/shop

7. Auflage

© Goethe-Institut Januar 2013

Gestaltung: Felix Brandl Graphik-Design | München
Druck: Kastner AG – Das Medienhaus, Wolnzach

Inhalt

Vorwort 5

Kandidatenblätter
Hören 7
Lesen, Schreiben 15
Sprechen 27

Prüferblätter
Transkriptionen zum Tonträger 34
Lösungen zu
Hören, Lesen, Schreiben 38
Bewertung Schreiben 39
Hinweise zur mündlichen Prüfung 40
Bewertung Sprechen 43
Antwortbogen 44

Das **Goethe-Zertifikat A1: Start Deutsch 1** setzt ganz einfache Sprachkenntnisse voraus. Die Prüfung entspricht der ersten Stufe (A1) auf der sechsstufigen Kompetenzskala des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Mit erfolgreichem Abschluss dieser Prüfung haben Teilnehmende nachgewiesen, dass sie sich auf einfachste Weise auf Deutsch verständigen können. Sie haben gezeigt, dass sie Deutsch verstehen, sprechen und schreiben können.

Sie können
- in Alltagssituationen kurze, einfache Fragen, Anweisungen und Mitteilungen, Ansagen auf dem Anrufbeantworter, öffentliche Durchsagen sowie kurze Gespräche verstehen,
- für sie relevante Informationen aus schriftlichen Kurzmitteilungen, öffentlichen Hinweisschildern und Kleinanzeigen entnehmen,
- Zahlen, Mengen, Uhrzeiten und Preise nennen und verstehen,
- Formulare ausfüllen, in Bezug auf einfache und persönliche Angaben,
- kurze persönliche Mitteilungen schreiben,
- sich im Gespräch vorstellen und einfache Fragen zur Person beantworten,
- im Alltag gebräuchliche Bitten und Aufforderungen formulieren und darauf reagieren.

Start Deutsch 1 besteht aus einer schriftlichen Einzelprüfung mit den Prüfungsteilen Hören, Lesen, Schreiben und einer mündlichen Gruppenprüfung.

Die Prüfung wurde gemeinschaftlich vom Goethe-Institut und der telc-GmbH entwickelt.

Kandidatenblätter

Hören

circa 20 Minuten

Dieser Test hat drei Teile. Sie hören kurze Gespräche und Ansagen. Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe. **Lesen** Sie zuerst die Aufgabe, **hören** Sie dann den Text dazu.

Kreuzen Sie die richtige Lösung an.

Schreiben Sie zum Schluss Ihre Lösungen auf den **Antwortbogen**.

Teil 1

Was ist richtig?
Kreuzen Sie an: a , b oder c .
Sie hören jeden Text **zweimal**.

Beispiel

0 Welche Zimmernummer hat Herr Schneider?

a Zimmer 2.

b Zimmer 245.

☒ c Zimmer 254.

1 Was kostet der Pullover?

a Dreißig Euro.

b Fünfundneunzig Euro.

c Neunzehn Euro fünfundneunzig Cent.

2 Wie spät ist es?

a 15 Uhr.

b Gleich 5 Uhr.

c Halb 5 Uhr.

3 Was isst die Frau im Restaurant?

a Pommes.

b Fisch.

c Wurst.

4 In welche Klasse geht Frau Hegers Sohn?

a In die neunte Klasse.

b In die dritte Klasse.

c In die vierte Klasse.

5 Wie kommt die Frau in den 2. Stock?

a Mit dem Aufzug.

b Auf der Treppe um die Ecke.

c Mit der Rolltreppe.

6 Wohin fährt Herr Albers?

a In Urlaub ans Meer.

b Zur Arbeit.

c Zur Familie.

Teil 2

Kreuzen Sie an: Richtig oder *Falsch* .
Sie hören jeden Text **einmal**.

Beispiel

0 Die Reisende soll zur Information in Halle C kommen. ☒ Richtig *Falsch*

7 Die Kunden sollen die Weihnachtsfeier besuchen. Richtig *Falsch*

8 Die Fahrgäste sollen sich im Restaurant treffen. Richtig *Falsch*

9 Die Fahrgäste sollen im Zug bleiben. Richtig *Falsch*

10 Der Herr soll sofort zum Schalter kommen. Richtig *Falsch*

Teil 3

Was ist richtig?
Kreuzen Sie an: a , b oder c .
Sie hören jeden Text **zweimal**.

11 **Die Nummer ist:**

a 11833.
b 11883.
c 12833.

12 **Wo genau treffen sich die Männer?**

a Am Zug.
b Am Bahnhof.
c An der Information.

13 **Wie lange will der Mann noch warten?**

a 20 Minuten.
b 2 Minuten.
c 10 Minuten.

14 **An welchem Tag will die Frau kommen?**

a Am Montag.
b Am Sonntag.
c Am Samstag.

15 **Was ist kaputt?**

a Der Fernseher.
b Der Computer.
c Das Handy.

Ende des Tests Hören.
Schreiben Sie jetzt Ihre Lösungen 1 bis 15 auf den **Antwortbogen**.

Kandidatenblätter

Lesen
Schreiben

circa 45 Minuten

Lesen, circa 25 Minuten
Dieser Test hat drei Teile.
Sie lesen kurze Briefe, Anzeigen etc.
Zu jedem Text gibt es Aufgaben.
Kreuzen Sie die richtige Lösung an.

Schreiben, circa 20 Minuten
Dieser Test hat zwei Teile.
Sie füllen ein Formular aus und
schreiben einen kurzen Text.

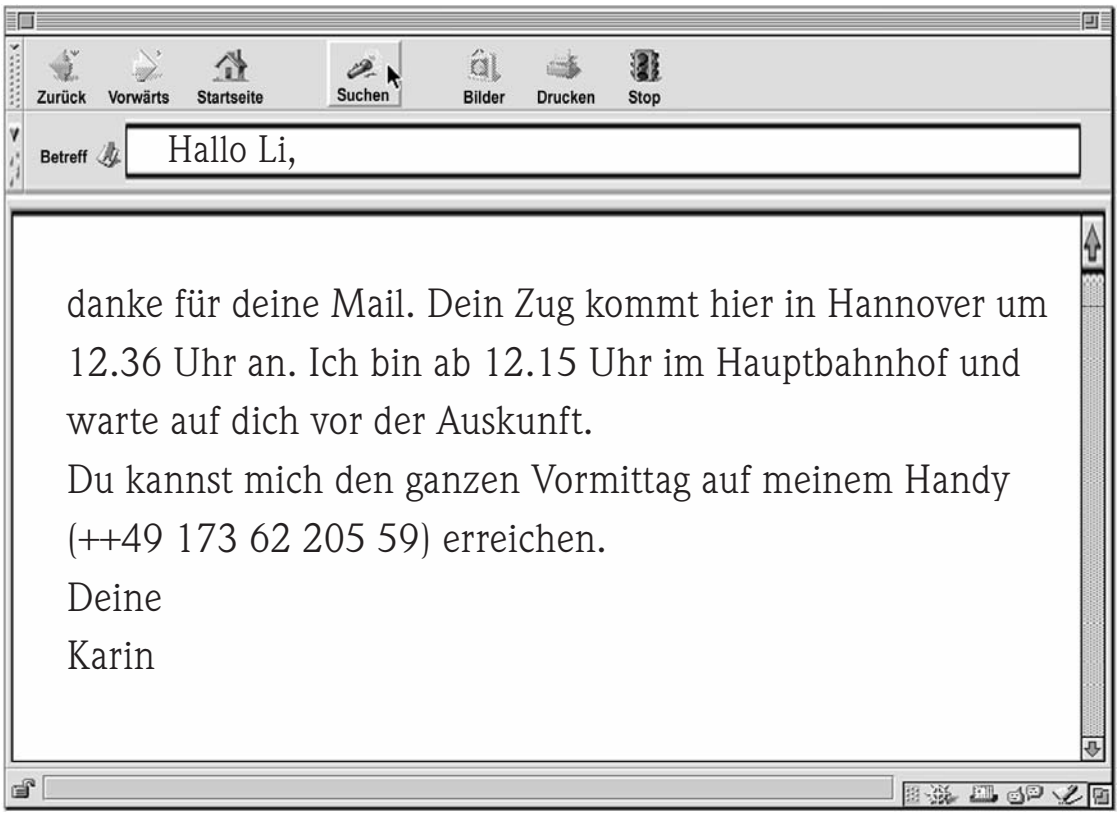
Schreiben Sie zum Schluss Ihre
Lösungen auf den **Antwortbogen**.
Wörterbücher sind nicht erlaubt.

Teil 1

Lesen Sie die beiden Texte und die Aufgaben 1 bis 5.
Kreuzen Sie an: Richtig oder *Falsch* .

Beispiel

0 Lis Zug kommt aus Hannover. Richtig ~~*Falsch*~~



1 Lis Zug kommt nach halb eins an. Richtig *Falsch*

2 Karin wartet den ganzen Vormittag vor der Auskunft. Richtig *Falsch*

Liebe Carmen,

am kommenden Sonntag habe ich Geburtstag.
Ich möchte gerne mit dir feiern und lade dich
herzlich zu meiner Party am Samstagabend ein.
Wir fangen um 21 Uhr an. Ist das okay für dich?
Es werden viele Leute da sein, die du auch kennst.
Kannst du vielleicht einen Salat mitbringen? Und
vergiss bitte nicht einen Pullover oder eine Jacke!
Wir wollen nämlich draußen im Garten feiern.
Ich freue mich sehr auf dich!

Bis zum Wochenende
Ralf

3 Ralf hatte am letzten Wochenende Geburtstag. Richtig *Falsch*

4 Ralf hat nur zwei oder drei Leute eingeladen. Richtig *Falsch*

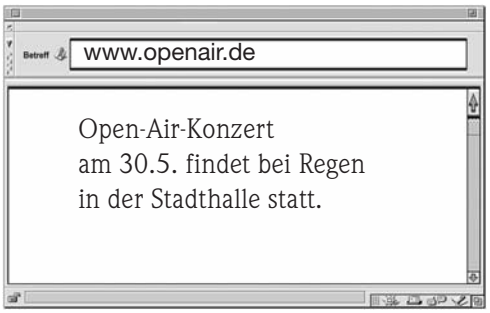
5 Die Party findet draußen statt. Richtig *Falsch*

Teil 2

Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 6 bis 10.
Wo finden Sie Informationen? Kreuzen Sie an: [a] oder [b].

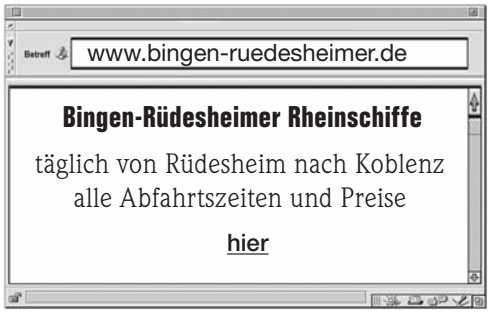
Beispiel

0 Sie wollen wissen: Regnet es in Deutschland?



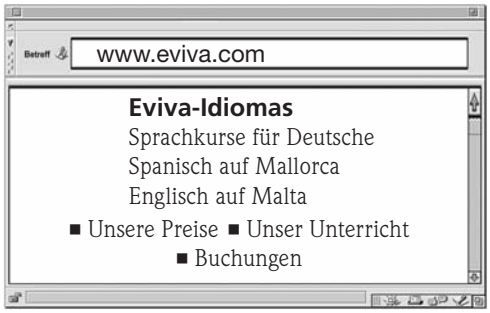
[a] www.openair.de
[x] www.dwd.de

6 Sie möchten mit dem Schiff auf dem Rhein fahren.



[a] www.schiff-ruedesheim.de
[b] www.bingen-ruedesheimer.de

7 Sie möchten Deutsch in Deutschland lernen.



a www.sprachenfuchs.de
b www.eviva.com

8 Sie möchten ein Zugticket im Internet kaufen.

a www.DER.com
b www.RED.com

9 Sie möchten Informationen über den Bodensee.

a www.bodensee.de
b www.rottenmeier.de

10 Sie sind in Wiesbaden und möchten mit dem Zug am Mittag in Hamburg sein.

a www.reiseauskunft.bahn.de

	Bahnhof	Datum	Zeit	Dauer	Umsteigen	Angebot
ab	Hamburg	17.02.	12.18	4:34	1	ICE, S
an	Wiesbaden	17.02.	16.52			

b www.reiseauskunft.bahn.de

	Bahnhof	Datum	Zeit	Dauer	Umsteigen	Angebot
ab	Wiesbaden	17.02.	08.09	4:31	1	S, ICE
an	Hamburg	17.02.	12.40			

Teil 3

Lesen Sie die beiden Texte und die Aufgaben 11 bis 15.
Kreuzen Sie an: Richtig oder *Falsch* .

Beispiel

An der Tür der ***Sprachschule***

0 Zum Deutsch Lernen gehen Sie in die Beethovenstraße 23. ☒ Richtig *Falsch*

SPRACHZENTRUM

Das Sprachzentrum ist umgezogen. Sie finden uns jetzt in der Beethovenstr. 23

11 In der ***Sprachschule***

In der 10-Uhr-Pause bekommen Sie an der Rezeption ein Frühstückspaket: Belegte Brötchen und Getränke für 2 Euro.

In der Sprachschule können Sie etwas zu essen kaufen. Richtig *Falsch*

12 An der ***Post***

Öffnungszeiten:

montags – freitags
8.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00
samstags
8.00 – 12.00

Es ist Samstagnachmittag. Sie können auf der Post Briefmarken kaufen. Richtig *Falsch*

13 Am ***Bahnhof***

Auf dem gesamten Bahnhof ist das Rauchen verboten.

Sie können hier Zigaretten rauchen. Richtig *Falsch*

14 Eingang ***Restaurant***

Heute im Bavaria:

Bayerischer Abend
Brezeln, Weißwürste, Sauerkraut
Volksmusik, ab 20 Uhr Tanz

Heute Abend können Sie in diesem Restaurant tanzen. Richtig *Falsch*

15 An der ***Haltestelle***

In der Neujahrsnacht

Busverkehr bis 23.00 Uhr
und
von 1.00 Uhr bis 5.00 Uhr
alle 30 Minuten

Von 23 Uhr bis 1 Uhr fährt kein Bus. Richtig *Falsch*

Teil 1 Ihre Freundin, Eva Kadavy, macht mit ihrem Mann und ihren beiden Söhnen (8 und 11 Jahre alt) Urlaub in Seeheim.

Im Reisebüro bucht sie für den nächsten Sonntag eine Busfahrt um den Bodensee.
Frau Kadavy hat keine Kreditkarte.
In dem Formular fehlen fünf Informationen.
Helfen Sie Ihrer Freundin und schreiben Sie die fünf fehlenden Informationen in das Formular.
Am Ende schreiben Sie Ihre Lösungen bitte auf den **Antwortbogen**.

BODENSEE-RUNDFAHRT

Anmeldung

Familienname, Vorname:	Kadavy, Eva	(0)
Anzahl der Personen:		(1)
Davon Kinder:		(2)
Urlaubsadresse:	Hotel Schönblick	
Straße, Hausnummer.:	Burgstraße 34	
PLZ, Urlaubsort:	78014	(3)

Der Reisepreis ist mit der Anmeldung zu bezahlen.

Zahlungsweise: (4)

☐ Bar

☐ Kreditkarte

Reisetermin: (5)

Unterschrift: *Eva Kadavy*

Teil 2

Sie möchten im August Dresden besuchen. Schreiben Sie an die Touristeninformation:

– Warum schreiben Sie?
– Informationen über Film, Museen usw. (Kulturprogramm)?
– Hoteladressen?

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze auf den Antwortbogen (circa 30 Wörter). Schreiben Sie auch eine Anrede und einen Gruß.

Kandidatenblätter

Sprechen

circa 15 Minuten

Dieser Test hat drei Teile.
Sprechen Sie bitte in der Gruppe.

Teil 1 Sich vorstellen.

Name?

Alter?

Land?

Wohnort?

Sprachen?

Beruf?

Hobby?

Teil 2 Um Informationen bitten und Informationen geben.

Start Deutsch - 1 / Sprechen Teil 2 Modellsatz / Kandidatenblätter Thema: Essen & Trinken **Frühstück**	Start Deutsch - 1 / Sprechen Teil 2 Modellsatz / Kandidatenblätter Thema: Essen & Trinken **Lieblings-essen**
Start Deutsch - 1 / Sprechen Teil 2 Modellsatz / Kandidatenblätter Thema: Essen & Trinken **Sonntag**	Start Deutsch - 1 / Sprechen Teil 2 Modellsatz / Kandidatenblätter Thema: Essen & Trinken **Bier**
Start Deutsch - 1 / Sprechen Teil 2 Modellsatz / Kandidatenblätter Thema: Essen & Trinken **Fleisch**	Start Deutsch - 1 / Sprechen Teil 2 Modellsatz / Kandidatenblätter Thema: Essen & Trinken **Brot**

Start Deutsch - 1	Sprechen Teil 2
Modellsatz	Kandidatenblätter

Thema: Einkaufen

Zeitung

Start Deutsch - 1	Sprechen Teil 2
Modellsatz	Kandidatenblätter

Thema: Einkaufen

Kasse

Start Deutsch - 1	Sprechen Teil 2
Modellsatz	Kandidatenblätter

Thema: Einkaufen

Obst

Start Deutsch - 1	Sprechen Teil 2
Modellsatz	Kandidatenblätter

Thema: Einkaufen

Schuhe

Start Deutsch - 1	Sprechen Teil 2
Modellsatz	Kandidatenblätter

Thema: Einkaufen

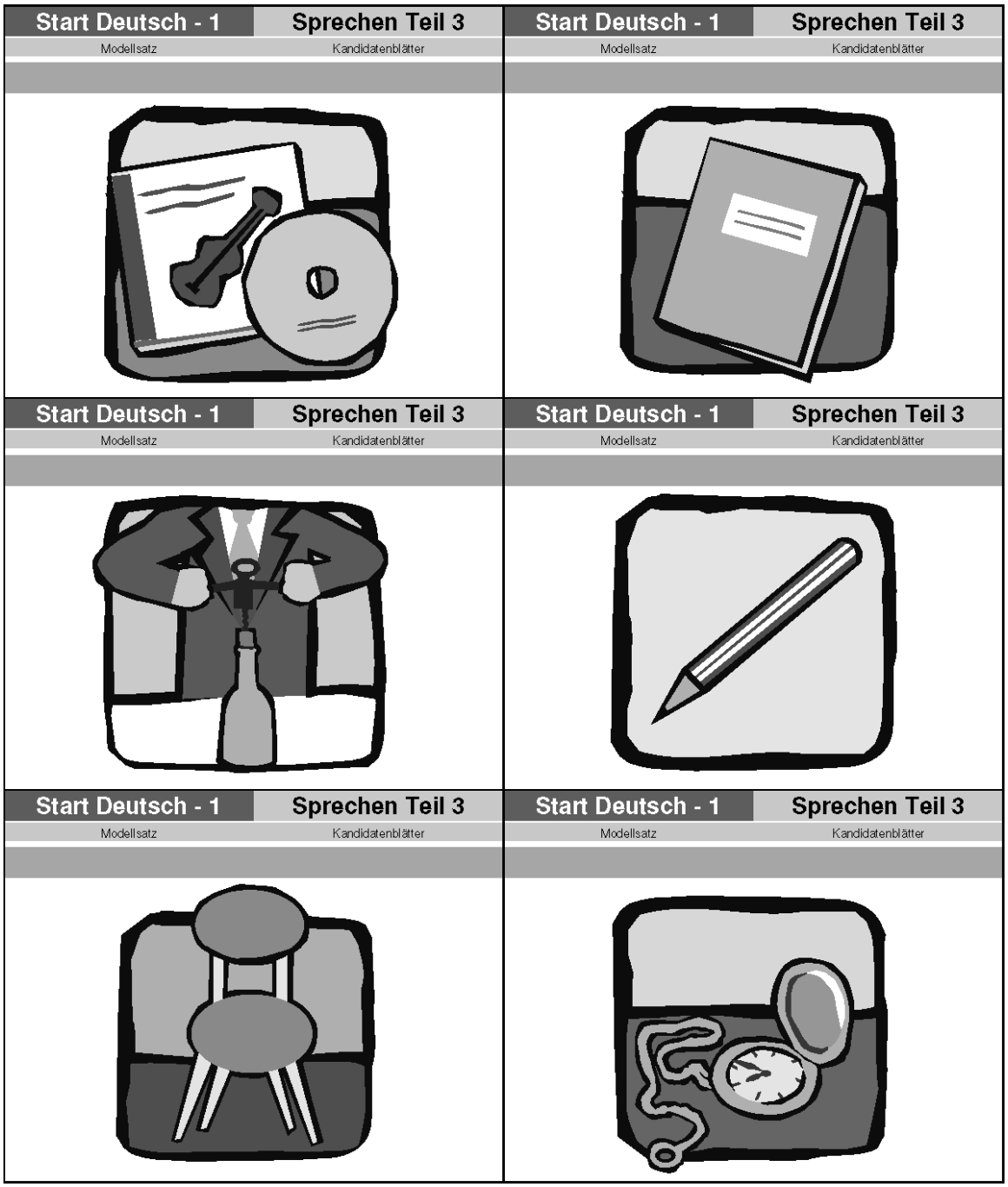
Buch

Start Deutsch - 1	Sprechen Teil 2
Modellsatz	Kandidatenblätter

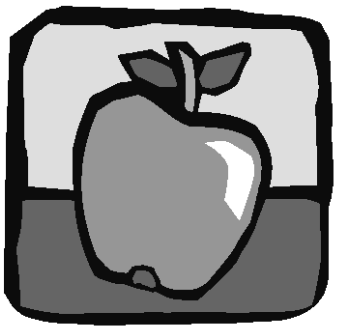
Thema: Einkaufen

Stadtplan

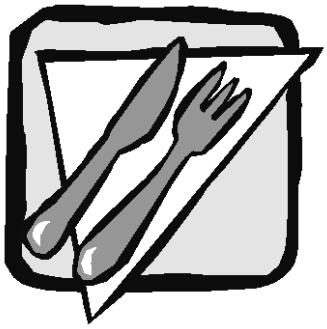
Teil 3 Bitten formulieren und darauf reagieren.



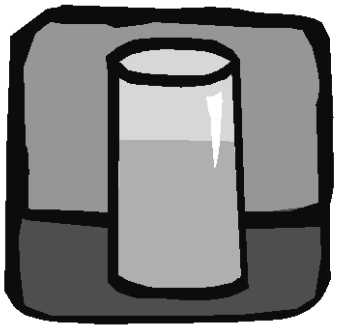
Start Deutsch - 1 | Sprechen Teil 3
Modellsatz | Kandidatenblätter



Start Deutsch - 1 | Sprechen Teil 3
Modellsatz | Kandidatenblätter

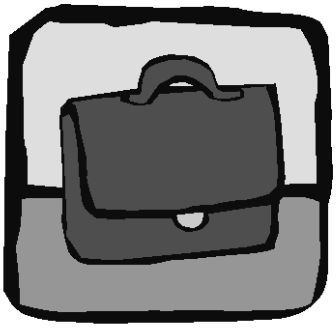


Start Deutsch - 1 | Sprechen Teil 3
Modellsatz | Kandidatenblätter

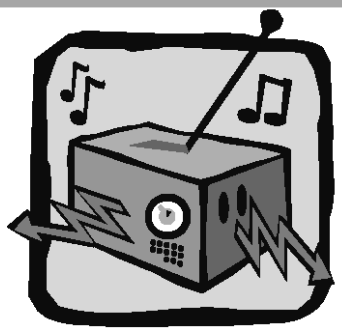


Start Deutsch - 1 | Sprechen Teil 3
Modellsatz | Kandidatenblätter

Start Deutsch - 1 | Sprechen Teil 3
Modellsatz | Kandidatenblätter



Start Deutsch - 1 | Sprechen Teil 3
Modellsatz | Kandidatenblätter



Prüferblätter

Transkriptionen zum Tonträger 34

Lösungen zu
Hören, Lesen, Schreiben 38

Bewertung Schreiben 39

Hinweise zur mündlichen Prüfung 40

Bewertung Sprechen 43

Antwortbogen 44

Transkriptionen

Dieser Test hat drei Teile. Sie hören kurze Gespräche und Ansagen.
Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe.
Lesen Sie zuerst die Aufgabe, hören Sie dann den Text dazu.
Kreuzen Sie die richtige Lösung an.
Schreiben Sie zum Schluss Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

Teil 1

Was ist richtig? Kreuzen Sie an: a , b oder c . Sie hören jeden Text **zweimal**.

Beispiel

Frau: Ach, Verzeihung, wo finde ich Herrn Schneider vom Betriebsrat?
Mann: Schneider. Warten Sie mal. Ich glaube, der ist in Zimmer Nummer 254. Ja, stimmt, Zimmer 254. Das ist im zweiten Stock. Da können Sie den Aufzug hier nehmen.
Frau: Zweiter Stock, Zimmer 254. Okay, vielen Dank.

Nummer 1

Kunde: Entschuldigung, was kostet dieser Pullover jetzt? Da steht 30 Prozent billiger.
Verkäuferin: Einen Moment bitte ... neunzehnfünfundneunzig.
Kunde: 19,95 Euro?
Verkäuferin: Ja, Euro natürlich.
Kunde: Hm, ... ok, den nehme ich.

Nummer 2

Passant: Ach, entschuldigen Sie bitte.
Passantin: Ja bitte.
Passant: Haben Sie eine Uhr? ... Wie spät ist es bitte?
Passantin: Ja – jetzt ist es gleich 5 Uhr.
Passant: Was, schon 5. Vielen Dank, Wiedersehen.

Nummer 3

Kellner: Was wünschen Sie bitte?
Gast: Ich hätte gern die Salatplatte und ein ...
Kellner: Entschuldigung, die Salatplatte ist leider aus, aber die Bratwurst kann ich Ihnen empfehlen ... ganz frisch heute.
Gast: Nein danke ... ich esse kein Fleisch. Gibt es etwas ohne Fleisch?
Kellner: Ja ... nicht mehr viel: Fisch oder ... Pommes.
Gast: Fisch ... hm ... Tja, dann wohl die Pommes.

Nummer 4

Kollege: Haben Sie Kinder, Frau Heger?
Kollegin: Ja, einen Sohn.
Kollege: Und wie alt ist er?
Kollegin: Neun Jahre ... seit gestern.
Kollege: Ah, dann geht er ja schon zur Schule?
Kollegin: Ja klar, schon in die dritte Klasse.

Nummer 5

Kundin: Ach, entschuldigen Sie, wie komme ich denn hier in den zweiten Stock?
Die Rolltreppe da vorn ist kaputt.
Verkäufer: Da gehen Sie hier rechts um die Ecke und nehmen den Aufzug.
Kundin: Um die Ecke rechts. Danke.

Nummer 6

Kollegin: Guten Morgen, Herr Albers.
So früh schon bei der Arbeit?
Kollege: Ja, ich habe noch viel zu tun.
Morgen fahre ich doch für 3 Wochen weg.
Kollegin: Ach ja, das hab‘ ich vergessen.
Wohin fahren Sie denn?
Kollege: Zu meinen Verwandten nach Polen.
Kollegin: Na dann ... schöne Zeit.

Teil 2

Kreuzen Sie an: Richtig oder *Falsch*. Sie hören jeden Text **einmal**.

Beispiel
Frau Katrin Gundlach, angekommen aus Budapest, wird zum Informationsschalter in der Ankunftshalle C gebeten.
Frau Gundlach bitte zum Informationsschalter in der Ankunftshalle C.

Nummer 7
Liebe Kunden, zu Weihnachten bieten wir Ihnen Superpreise an ... z. B. erstklassiger italienischer Weißwein für 12 Euro 78 die Flasche oder exklusiver argentinischer Rotwein für 9 Euro 68. Besuchen Sie uns im 3. Stock. Frohe Weihnachten.

Nummer 8
Liebe Fahrgäste. Wir sind kurz vor Würzburg. Sicherlich haben Sie schon Hunger. An der nächsten Raststätte halten wir für eine Stunde. Wir treffen uns wieder um halb eins am Bus, aber bitte pünktlich sein.

Nummer 9
Liebe Fahrgäste! Bitte beachten Sie. Das ist ein außerplanmäßiger Halt. Bitte hier nicht aussteigen. In ein paar Minuten erreichen wir den Bahnhof Bonn – Bad Godesberg.

Nummer 10
Herr Stefan Janda gebucht auf dem Flug LH 737 nach Warschau, wird zum Schalter F7 gebeten. Der Flug wird in ein paar Minuten geschlossen. Herr Janda gebucht nach Warschau bitte nach F7.

Teil 3

Was ist richtig? Kreuzen Sie an: a, b oder c.
Sie hören jeden Text **zweimal**.

Nummer 11
Telefonansagedienst der deutschen Telekom. Die Rufnummer des Teilnehmers hat sich geändert. Bitte rufen Sie die Telefon-Auskunft an unter 11 8 33.

Nummer 12
Hallo Jan, hier ist Boris. Du, ich bin noch im Zug. Du holst mich doch vom Bahnhof ab? Ich warte an der Information auf dich.

Nummer 13
Mensch Jan, du Penner, hier noch mal Boris. Ich bin jetzt am Bahnhof. Und du? Wo bist du denn? Ich warte schon über 20 Minuten auf dich. Zehn Minuten Zeit hast du noch ... bis 2, dann nehme ich ein Taxi.

Nummer 14
Guten Tag, hier Rogalla. Wir können am Samstag leider nicht zu Ihnen kommen. Am Sonntag haben wir aber Zeit. Rufen Sie uns doch bitte zurück, ob Ihnen das passt. Danke.

Nummer 15
Hallo Alex. Walter hier. Kannst du schnell mal rüberkommen? Mein Computer hat einen Fehler. Ich kann nichts drucken. Melde dich doch bitte gleich, wenn du nach Hause kommst.

Ende des Tests Hören.
Schreiben Sie jetzt Ihre Lösungen 1 bis 15 auf den **Antwortbogen**.

22099

Start Deutsch 1
Lösungen

GOETHE INSTITUT

Nach-/ Vorname _____, _____ PS M S

Institution, Ort _____ Geburtsdatum __ __ . __ __ . __ __ __ __ PTN-Nr. _____

Hören

Teil 1

	a	b	c
1			X
2		X	
3	X		
4		X	
5	X		
6			X

Teil 2

	Richtig	Falsch
7		X
8		X
9	X	
10	X	

Teil 3

	a	b	c
11	X		
12			X
13			X
14		X	
15		X	

Markieren Sie so: ■
NICHT so: ✗ ☑ ▣ ▭ ☑ ◯
Füllen Sie zur Korrektur das Feld aus: ■
Markieren Sie das richtige Feld neu: ☒

Prüfer 1 __ __ Prüfer 2 __ __

Lesen

Teil 1

	Richtig	Falsch
1	X	
2		X
3		X
4		X
5	X	

Teil 2

	a	b
6		X
7	X	
8	X	
9	X	
10		X

Teil 3

	Richtig	Falsch
11	X	
12		X
13		X
14	X	
15	X	

Prüfer 1 __ __ Prüfer 2 __ __

Schreiben

Teil 1

1	4
2	2
3	Seeheim
4	bar
5	Datum (vom nächsten Sonntag) / Sonntag / nächsten Sonntag

Vom Prüfer auszufüllen!

Teil 1

	1	0	ausgelassen
1			
2			
3			
4			
5			

Gesamt-Punktzahl im Teil 1: ____

Vom Prüfer auszufüllen !

Teil 2

Die Aufgabe ist	voll erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt
Inhaltspunkt 1	3	1,5	0
Inhaltspunkt 2	3	1,5	0
Inhaltspunkt 3	3	1,5	0
Kommunikative Gestaltung	1	0,5	0

Gesamtpunkte Teil 2: ____ , ____

• Aufgabe wurde nicht bearbeitet ☐

Ergebnis Teil Schreiben ____ , ____

Ergebnis Schriftliche Prüfung ____ , ____

Version 8.01 - 22099-LöBo HLS – MS - 06/2012

Bewertung Schreiben

Erfüllung der Aufgabenstellung (pro Inhaltspunkt)	
3 Punkte	Aufgabe voll erfüllt und verständlich
1,5 Punkte	Aufgabe wegen sprachlicher oder inhaltlicher Mängel nur teilweise erfüllt
0 Punkte	Aufgabe nicht erfüllt und/oder unverständlich

Kommunikative Gestaltung des Textes	
1 Punkt	der Textsorte angemessen
0,5 Punkte	untypische oder fehlende Wendungen, z. B. keine Anrede
0 Punkte	keine textsortenspezifischen Wendungen

10 Punkte (3 – 3 – 3 – 1)

Hallo!
Ich heiße xxxx yyyy. Ich möchte eine Information bekommen. ich will im August nach Dresden fahren. Gibt es einen Kulturprogramm in Dresden?
Und… Kann ich Hoteladressen wissen? Ich warte auf Ihren Brief.
Viele Grüße
xxxx yyyy

6,5 Punkte (3 – 1,5 – 1,5 – 0,5)

Hallo Herr und Frau,
Ich komme im August nach Dresden. Ich möchte einem Kulturprogramm. Bring mich programm und ich möchte einen Film sehen.
Welche Film lauft in Dresden? Antworten Sie bitte, einen Film title und Datum. Andere Frage ist besser einfach. Kann ich Hoteladressen nehmen? Ich möchte alt und klein Hotel. Ich möchte etwa 50 Euro für Doppelzimmer kosten.
Viele Grüß
xxx yyyy

6,5 Punkte (3 – 1,5 – 1,5 – 0,5)

Hallo!
mein name ist xxxx yyyy. Ich komme im August nach Dresden. Ich will gute Hotel mit Preis und Straße. Welche Kulturprogramm haben sie, ihre kultur interessirt mich fü meine Beruf.
Viele Dank
Tschüs.

4,5 Punkt (3 – 1,5 – 0 – 0)

Seher gerne meine Damen und Heren:
Ich möchte im August im Dresden eine Woche Urlaub machen. Ich wohlte wisel was kostet für ein Person. Und auser dem Ich möchte Wissen über eine Program Kultur.
Und ich wohlte wiesen in welche adresse ist das Hotel

Hinweise zur mündlichen Prüfung

Die mündliche Prüfung ist eine Gruppenprüfung mit maximal vier Prüfungsteilnehmenden.
Sie besteht aus drei Teilen.

Die Prüfung wird von zwei Prüfenden durchgeführt. Der/Die Moderator/-in macht alle Ansagen und stellt ggf. Nachfragen, wenn eine Äußerung unklar oder unvollständig war.
Der/Die sogenannte Assessor/-in bewertet die Kandidatenleistung und stimmt diese am Ende mit dem/der Moderator/-in ab.

Einführendes Gespräch
Vor Beginn der Prüfung erklärt der/die Moderator/-in den Ablauf folgendermaßen:

Guten Tag.
Herzlich willkommen zur Prüfung
Start Deutsch 1.
Mein Name ist ...
Das ist mein Kollege ... /meine Kollegin ...
(Assessor: „Guten Tag.“)
Diese Prufung hat drei Teile.
Wir beginnen mit Teil 1.

Teil 1 Sich vorstellen

Prüfungsziel
Geprüft wird die Fähigkeit, in einfachster Form wichtige Informationen zur eigenen Person zu geben.

Prüfungsform
Ein Blatt mit Stichworten wird für alle sichtbar ausgehängt bzw. ausgelegt.

Ansage
Die Prüfungsteilnehmenden stellen sich nacheinander vor.

Wir möchten uns kennen lernen.
Erzählen Sie uns: Wer sind Sie?
Hier sind ein paar Wörter als Hilfe.
Als Erstes stelle ich mich vor.

Mein Name ist ...
Ich komme aus ...
Ich lebe in ...
Ich spreche Deutsch, ...
Mein Hobby ist ... /Meine Hobbies sind ...

Und Sie, wer sind Sie, bitte?

Am Ende jeder Vorstellung bittet der/die Moderator/-in, etwas zu buchstabieren, z. B. den Vor- bzw. Familiennamen, Wohnort.
Außerdem fragt er nach einer Nummer, z. B. Telefon-, Handy-, Haus- oder Autonummer.

Wie ist Ihr Vorname/Familienname?
Können Sie das bitte buchstabieren.
Sie wohnen in der XYZ-Straße.
Können Sie das bitte buchstabieren?
Woher kommen Sie?
Können Sie das bitte buchstabieren?
Haben Sie Telefon?
Wie ist bitte Ihre Telefonnummer?
Haben Sie ein Handy?
Wie ist bitte Ihre Nummer?
Wie ist Ihre Postleitzahl/Hausnummer?
Wie ist die Telefonnummer von XYZ?
Danke. Das war Teil 1. Nun kommt Teil 2.

Teil 2 Um Information bitten und Informationen geben (zu 2 Themen)

Prüfungsziel

Geprüft wird die Fähigkeit, zu bekannten Alltagsthemen (z. B. Essen und Trinken, Familie, Einkaufen) einfache Informationen zu erfragen und auf eben solche Fragen der anderen Prüfungsteilnehmenden zu antworten.

Prüfungsform

Die Prüfungsteilnehmenden ziehen zunächst je eine der verdeckten Handlungskarten zu Thema 1.
Der/Die erste stellt eine Frage an einen/eine Prüfungsteilnehmenden/Prüfungsteilnehmende, dieser/diese antwortet und stellt dann seine/ihre Frage an den/die nächsten/nächste Teilnehmenden/Teilnehmende.
So geht das reihum, bis alle mit einer Frage und einer Antwort dran waren.
Danach folgt Thema 2 in derselben Weise.

Ansage

In Teil 2 sollen Sie zu einem Thema Fragen stellen oder antworten.
Unser erstes Thema ist *Einkaufen*.
Wir machen ein Beispiel.
Ich nehme eine Karte und frage:

(Prüfer hat Karte „Stadtplan“)
Wo kann ich einen Stadtplan bekommen?
Assessor: An der Information im Bahnhof.
Möchten Sie anfangen? Bitte nehmen Sie eine Karte.
Fragen Sie Ihren Partner/Ihre Partnerin.
Bitte denken Sie an das Thema. Einkaufen.
Danke.
Unser zweites Thema ist Wochenende.
Bitte fragen Sie noch einmal nach Informationen.

Danke. Das war Teil 2. Wir kommen jetzt zum dritten Teil.

Teil 3 Bitten formulieren und darauf reagieren

Prüfungsziel
Geprüft wird die Fähigkeit, unter Bezug auf einen Gegenstand aus dem Alltag eine Aufforderung in Form einer Bitte oder Frage bzw. der Gesprächssituation entsprechend eine Antwort zu formulieren (s. nebenstehendes Beispiel).

Prüfungsform
Die Prüfungsteilnehmenden ziehen zwei der verdeckten Handlungskarten.
Die Durchführung dieses Teils ist analog Teil 2.

Ansage

In Teil 3 sprechen Sie wieder mit Ihrem Partner. Sie haben eine Bitte.

Hier ein Beispiel: Ein Glas Wasser, bitte!

Assessor: Ja, natürlich. Bitte. (mit Geste)
Nun Sie. Nehmen Sie eine Karte.
Beginnen Sie!

Für die zweite Runde:
Bitte noch einmal./Weiter bitte.

Danke. Das war der dritte Teil.

Wir sind nun fertig. Herzlichen Dank.
Wir wünschen Ihnen noch einen schönen Tag.

Auf Wiedersehen.

Für Teil 2 und 3 gilt:
Formulieren Teilnehmende unverständlich und reagieren nicht adäquat auf die Bitte um Wiederholung, greift der/die Moderator/-in ein und führt das Gespräch weiter.

Bewertung Sprechen

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung

volle Punktzahl	Aufgabe voll erfüllt und verständlich
halbe Punktzahl	Aufgabe wegen sprachlicher oder inhaltlicher Mängel nur teilweise erfüllt
0 Punkte	Aufgabe nicht erfüllt und/oder unverständlich

Hinweis:
Kandidatenbeispiele finden Sie auf dem Trainingsvideo für Prüfende.

36797

Start Deutsch 1
Antwortbogen

GOETHE INSTITUT

Nach-/ Vorname _____ , _____ PS

Institution, Ort _____ Geburtsdatum __ . __ . ____ PTN-Nr.

Hören

Teil 1

	a	b	c
1			
2			
3			
4			
5			
6			

Teil 2

	Richtig	Falsch
7		
8		
9		
10		

Teil 3

	a	b	c
11			
12			
13			
14			
15			

Markieren Sie so:
NICHT so:
Füllen Sie zur Korrektur das Feld aus:
Markieren Sie das richtige Feld neu:

Prüfer 1 Prüfer 2

Lesen

Teil 1

	Richtig	Falsch
1		
2		
3		
4		
5		

Teil 2

	a	b
6		
7		
8		
9		
10		

Teil 3

	Richtig	Falsch
11		
12		
13		
14		
15		

Prüfer 1 Prüfer 2

Schreiben

Teil 1

1 _____
2 _____
3 _____
4 _____
5 _____

Vom Prüfer auszufüllen!

Teil 1

	1	0	aus-gelassen
1			
2			
3			
4			
5			

Gesamt-Punktzahl im Teil 1:

Vom Prüfer auszufüllen !

Teil 2

• Die Aufgabe ist	voll erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt
Inhaltspunkt 1	3	1,5	0
Inhaltspunkt 2	3	1,5	0
Inhaltspunkt 3	3	1,5	0
Kommunikative Gestaltung	1	0,5	0

Gesamtpunkte Teil 2: __ , __

• Aufgabe wurde nicht bearbeitet

Ergebnis Teil Schreiben __ , __

Ergebnis Schriftliche Prüfung __ , __

Version 8.04 – 36797-HLS - 10/2011

36797

Start Deutsch 1
Antwortbogen

GOETHE INSTITUT

Schreiben, Teil 2

Schreiben Sie Ihren Text hier (ca. 30 Wörter).

Prüfer 1 , Prüfer 2 ,

Einigung ,

Unterschrift Prüfer 1 | Unterschrift Prüfer 2 | Ort, Datum

Version 8.04 – 36797-HLS - 10/2011

Notizen